



---

Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Tel.: +43-1-711 55 DW 6912  
[studienabteilung@mdw.ac.at](mailto:studienabteilung@mdw.ac.at)  
[www.mdw.ac.at](http://www.mdw.ac.at)

**INFORMATIONSBLATT**

**INSTRUMENTALSTUDIUM**

STUDIENZWEIG

**POSAUNE**

**Anmeldezeitraum für die Zulassungsprüfung im Oktober 2019  
für das Studienjahr 2019/2020:  
01. Mai 2019 – 23. August 2019**

online-Anmeldung zur Zulassungsprüfung unter:

[www.mdw.ac.at](http://www.mdw.ac.at) → Quicklinks → Anmeldung zur Zulassungsprüfung

## **Qualifikationsprofil**

Die Studienrichtung Instrumentalstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist als Diplomstudium eingerichtet und dient der Berufsvorbildung für ein breites Spektrum an Berufsfeldern, wie sie von klassisch ausgebildeten MusikerInnen im 21. Jahrhundert erwartet werden. Für all diese Stilbereiche und Gattungen ist eines kennzeichnend: die Ausführung erfordert professionelle, technisch und künstlerisch höchst qualifizierte InstrumentalistInnen.

Ziel des Studiums ist das Heranführen der Studierenden an die vielfältigen Formen des heutigen Musiklebens, von traditionellen wie Oper und Konzert bis zum breiten und sich ständig erweiternden Spektrum heutiger Arten der Vermittlung.

Die Studienrichtung Instrumentalstudium nimmt in ihrem Aufbau daher Bezug auf diese stilistische und marktspezifische Vielfalt und bietet ein breites Feld, einschlägige Praxis zu erwerben.

Sorgfältig ausgewählte Schwerpunkte und Wahlfachgruppen geben den Studierenden die Möglichkeit, ihren Studienverlauf individuell zu gestalten.

Das Diplomstudium gliedert sich in einen 8- semestrigen 1. Abschnitt, welcher mit der Ersten Diplomprüfung abgeschlossen wird, und einen 4- semestrigen 2. Abschnitt, welcher zu der das Studium abschließenden Zweiten Diplomprüfung und dem akademischen Grad Magister artium/Magistra artium führt.

Unterschiedliche Profile im 2. Abschnitt bieten eine gezielte Vorbereitung auf ein bestimmtes Berufsfeld. Die Studierenden haben die Möglichkeit aus verschiedenen Profilen auszuwählen.

Das 12-semesterige Diplom-Studium ermöglicht es den Studierenden, ihre Stärken zu erkennen und auszubauen, allfällige Schwächen aufzuarbeiten und somit Gewissheit über mögliche künstlerische Positionierungen in den späteren Berufsfeldern zu erlangen. Da es in einer künstlerischen Ausbildung nicht um den additiven Erwerb von Wissen und Fertigkeiten geht, sondern um einen Entwicklungsprozess, der eine Vielfalt künstlerischer und menschlicher Bereiche berührt, soll zum Erreichen dieser Ziele ausreichend Zeit und Raum gewährt werden, offen für die Vielfalt künstlerischer Richtungen und sich bekenntend zur Bewahrung eines spezifischen Wiener Klang- und Musizierstils.

## **Zulassungsprüfung**

Durch die Zulassungsprüfung sind die Eignung für das gewählte zentrale künstlerische Fach, sowie die instrumentalen Vorkenntnisse am gewählten Instrument festzustellen. In der Prüfung sind weiters Kenntnisse aus allgemeiner Musiklehre nachzuweisen. Die Zulassungsprüfung gliedert sich in folgende Teile:

- a) Schriftliche Prüfung aus allgemeiner Musiklehre einschließlich eines Gehörtests; diese kann bei Bedarf durch eine mündliche Prüfung ergänzt oder ersetzt werden.
- b) Vortrag mehrerer Werke aus verschiedenen Stilrichtungen am gewählten Instrument (Skalen- und Dreiklangstudien, Vortrag mehrerer Werke)

Nur wenn sowohl die schriftliche Prüfung als auch das Vorspiel positiv absolviert wurden, ist die Zulassungsprüfung bestanden.

Zulassungswerber, die Teil b) positiv ablegen und Teil a) nicht bestehen, haben die Möglichkeit Teil a) einmalig am dafür festgesetzten Wiederholungstermin für das beantragte Zulassungssemester zu wiederholen. Wird diese Möglichkeit nicht wahrgenommen, ist die Zulassungsprüfung frühestens zum nächsten regulären Termin in ihrer Gesamtheit zu wiederholen.

## **NACHWEIS DER KENNTNIS DER DEUTSCHEN SPRACHE**

Studienwerber\_innen, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache Deutsch ist, haben die Kenntnis der deutschen Sprache auf dem **Niveau B1 mit 70/100 Punkten für jedes Modul zum Studienbeginn** nachzuweisen.

Der Nachweis wird durch folgende Belege erbracht:

- ❖ Goethe-Zertifikat B1 mit 70/100 Punkten für jedes Modul der Goethe-Prüfungszentren nicht älter als 2 Jahre
- ❖ ÖSD Zertifikat B1 (ZB1) mit 70/100 Punkten für jedes Modul der ÖSD-Prüfungszentren nicht älter als 2 Jahre
- ❖ Deutschtest an der mdw (Anmeldung unter [deutschtest@mdw.ac.at](mailto:deutschtest@mdw.ac.at), Anmeldeschluss und Termin erfahren Sie nach Anmeldung zur Zulassungsprüfung)
- ❖ Reifezeugnis auf Grund des Unterrichts in deutscher Sprache (z.B. Matura an einer deutschsprachigen Auslandsschule)
- ❖ Aufrechte Zulassung zu einem Studium oder Abschluss eines Studiums an der mdw mit Sprachnachweis B1
- ❖ Bestätigung über aufrechte Zulassung zu einem deutschsprachigen Studium oder Abschluss eines deutschsprachigen Studiums an einer anderen anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und Bestätigung dieser Bildungseinrichtung über das verlangte Sprachniveau. Die Zulassung oder der Abschluss darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

Die ÖSD-Prüfungszentrale ([www.osd.at](http://www.osd.at)) sowie das Goethe-Institut ([www.goethe.de](http://www.goethe.de)) führen eine Liste von autorisierten internationalen Institutionen und Sprachschulen, die Prüfungstermine zum Erwerb des Sprachdiploms anbieten. Auf den oben genannten Internetseiten sind auch Musterprüfungen abrufbar. Es wird empfohlen, eines dieser Diplome nach Möglichkeit bereits im Heimatland abzulegen.

## Erster Studienabschnitt

### Pflichtfächer, empfohlener Studienverlauf

Studiengang Posaune		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.	
Lehrveranstaltung	LV-Typ	WSL	ECTS	WSL	ECTS	WSL	ECTS	WSL	ECTS	WSL	ECTS	WSL	ECTS	WSL	ECTS	WSL	ECTS
<i>Künstlerisch-praktische Lehrveranstaltungen</i>																	
POSAUNE 1-8	KE <sup>1</sup>	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0
Literaturstudium mit Solokorrepetition 1-8	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0
Klavier 1-8	KE	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5
Nebeninstrument Bassposaune 1,2	KE									0,5	1,5	0,5	1,5				
Vokalensemble 1,2	EU	2,0	2,0	2,0	2,0												
Hospitation 1-3	UE	5,0	5,0	2,5	2,5	1,0	1,0										
Improvisation und kreatives Musizieren	UE			2,0	2,0												
Orchester 1	EU													2,0	1,5		
Orchester-Produktion 1	PJ															2,5	3,0
Orchesterliteratur Posaune 1	UE													1,0	1,5		
Orchesterliteratur im Satz 1,2	EU									2,0	2,0	2,0	2,0				
BlechbläserInnenensemble 1-4	EU									1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Einführung in die Alte Musik	UE							2,0	2,0								
Collegium musicum 1	EU									1,0	1,0						
Musik der Gegenwart 1	EU													1,0	1,0		
Studieninformation	BV							0,5	0,5								
<i>Angewandte Musiktheorie, Musikwissenschaft</i>																	
Musikgeschichte 1-3	KO					2,0	1,5	2,0	1,5	2,0	1,5						
Einführung in die Orchester- und Opernliteratur	KO					2,0	1,5										
Einführung in die Musik der Gegenwart	KO											2,0	2,0				
Phänomen Klang (Instrumentalstudium)	VU													2,0	1,5		
Instrumentenkunde	VO							2,0	1,5								
Einführung in das Musikverstehen 1,2	KO	2,0	2,0	2,0	2,0												
Repetitorium allgemeine Musiklehre 1,2	VK	1,0	1,0	1,0	1,0												
Gehörtraining 1-6	UE	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0				
Angewandte Satzlehre 1-4	SU					2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0				
Satzlehre, themenspezifisch	SU													2,0	2,0		
Formenlehre 1,2	VO									2,0	2,0	2,0	2,0				
Höranalyse	SU													2,0	2,0		
<i>Physiologie, Psychologie, Kulturbetrieb</i>																	
Einführung in die Atem- und Bewegungsarbeit	UE					1,0	1,0										
Atemphysiologie für BläserInnen	KO							1,0	1,0								
MusikerInnen-Psychologie	KO									-	-					0,5	0,5
Kulturbetriebslehre 1/Musikmanagement 1	KO															2,0	2,0
<i>Künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit</i>																	
																	2,0
<b>Summe</b>		<b>14,5</b>	<b>29,0</b>	<b>14,0</b>	<b>28,5</b>	<b>12,5</b>	<b>26,0</b>	<b>14,0</b>	<b>27,5</b>	<b>15,0</b>	<b>30,0</b>	<b>14,0</b>	<b>29,5</b>	<b>14,5</b>	<b>28,5</b>	<b>10,0</b>	<b>27,0</b>

<sup>1</sup> Abkürzungsverzeichnis: siehe Seite 9

## **Wahlfächer**

Es sind im Instrumentalstudium Wahlfächer im Gesamtausmaß von mindestens 12 ECTS zu absolvieren, davon zumindest 4 ECTS aus dem Wahlfachbereich A (künstlerisch-praktisch) und zumindest 4 ECTS aus dem Wahlfachbereich B (theoretisch-wissenschaftlich). Die weiteren 4 ECTS sind frei aus dem Lehrangebot wählbar. Im ersten Studienabschnitt müssen Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Punkten absolviert werden.

Detailinformationen finden Sie unter dem Link: [Wahlfächer](#)

## **Schwerpunkte**

Zur Ergänzung und Vertiefung des Lehrangebots hat die Studienkommission thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-Punkten vorgesehen (siehe Seite 11). Die Studierenden sind verpflichtet, im 1. Studienabschnitt einen Schwerpunkt ihrer Wahl zu absolvieren.

## **Künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit**

Im 1. Studienabschnitt ist eine künstlerische Präsentation zu absolvieren oder eine schriftliche Arbeit zu verfassen. Bei der künstlerischen Präsentation aus dem künstlerischen Fach stellt die Leiterin/der Leiter der Lehrveranstaltung aus dem zentralen künstlerischen Fach oder einem künstlerischen Schwerpunktfach der/dem Studierenden die Aufgabe, ein Werk selbstständig zu erarbeiten. Die/der Studierende präsentiert dieses Werk im Rahmen eines öffentlichen Auftritts (z.B. Klassenabend) durch Vorspiel und erläutert mündlich den Kontext des Werkes (z.B. aus musikhistorischer, musiktheoretischer, aufführungspraktischer oder ästhetisch-kritischer Sicht). Die mündlich vorgetragene Erläuterung ist auch in schriftlicher Form abzugeben und trägt zur Beurteilung bei.

Alternativ kann auch eine schriftliche Arbeit im Rahmen einer wissenschaftlichen oder musiktheoretischen Lehrveranstaltung absolviert werden. Sie wird vom jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter/der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterin betreut. Erwartet wird eine selbstständig, reflektierende Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema unter Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken.

Die künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit muss vor dem Antritt zur kommissionellen ersten Diplomprüfung abgeschlossen und positiv beurteilt worden sein.

## **Erste Diplomprüfung**

Die Erste Diplomprüfung dient dem Nachweis des Erwerbs jener Fähigkeiten im zentralen künstlerischen Fach sowie jener ergänzenden musikalischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse, welche die Erlangung der künstlerischen Reife durch die Absolvierung des gesamten Instrumentalstudiums möglich erscheinen lassen.

Die Erste Diplomprüfung besteht aus einer kommissionellen Prüfung (Vorspiel vor einem Prüfungssenat). Prüfungsfach der kommissionellen Prüfung ist das zentrale künstlerische Fach.

Voraussetzung zum Antritt zur Diplomprüfung ist die Absolvierung aller im Studienplan vorgesehenen Pflichtfächer des ersten Studienabschnitts, der dem ersten Studienabschnitt zurechenbaren Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Punkten, des Schwerpunktes, sowie der positiv beurteilten künstlerischen Präsentation oder schriftlichen Arbeit. Bei der Anmeldung zur Ersten Diplomprüfung ist das Profil der Wahl für den 2. Studienabschnitt anzugeben. Bei Wahl des Solo-Profiles ist eine Alternative anzugeben.

Für die Erste Diplomprüfung hat der Kandidat/die Kandidatin ein repräsentatives Programm zu wählen, das Werke der wichtigsten für das Instrument relevanten Epochen und Stilbereiche zu beinhalten hat, insbesondere auch Werke, die für die Tonsprache des Repertoires seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts charakteristisch sind. Im Prüfungsprogramm müssen auch musikalisch und technisch anspruchsvolle Stücke vertreten sein. Gilt nur für Orchesterinstrumente: Wichtige Beispiele aus dem Orchesterrepertoire („Orchesterstellen“) sind Teil des Diplomprüfungsprogramms.

Genauere Informationen finden Sie unter:  
[Programm für kommissionelle Prüfungen Posaune](#)

## Zweiter Studienabschnitt

### Pflichtfächer, empfohlener Studienverlauf

Im zweiten Studienabschnitt individualisiert sich das Studium in Form von Profilen, welche die Studierenden auf spezifische Berufsfelder vorbereiten. Studierende können ein Profil grundsätzlich frei wählen (Ausnahme Profil Solo). Einschränkungen für bestimmte Instrumente sind zu beachten.

Es kann nur ein einziges Profil studiert werden, wobei ein einmaliger Wechsel bei der Anmeldung zur 10. Semesterstufe des zentralen künstlerischen Faches möglich ist.

Für die Wahl des **Profils Solo** gelten folgende Voraussetzungen:

1. Das Bestehen der Ersten Diplomprüfung mit „Sehr gut“
2. Das Vorlegen eines Motivationsschreibens mit Curriculum vitae bei der Diplomprüfung
3. Eine Empfehlung der Prüfungskommission
4. Die letztliche Entscheidung über die endgültige Zulassung in das Profil Solo trifft eine Kommission, die sich wie folgt zusammensetzt:
  - der/die Lehrende des zentralen künstlerischen Faches
  - die Institutsleiterin/der Institutsleiter
  - die Studiendekanin/der Studiendekan und
  - die Vizerektorin/ der Vizerektor, in deren/dessen Aufgabenbereich die Lehre fällt
5. Bei der Bekanntgabe des Profilwunsches muss bei Wahl des Profils Solo ein alternatives Profil angegeben werden. Dieses ist zu besuchen, wenn eine Zulassung zum Profil Solo nicht möglich ist.

Für die Wahl des **Berufsbegleitenden Profils für OrchestermusikerInnen** gilt:

1. Absolviertes Probejahr
2. Anstellung bei einem professionellen Opern-, Symphonie- oder Kammerorchester

Mögliche Profile sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Berufsbegleitendes Profil für OrchestermusikerInnen		9.		10.		11.		12.		ECTS Summe
Lehrveranstaltung	LV-Typ	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	
Zentrales künstlerisches Fach Posaune 9-12	KE	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	64,0
Literaturstudium mit Solokorrepetition 9-12	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0
Berufspraxis Orchester	PJ									29,0
Kammermusik in diversen Besetzungen 2,3	EU	1,0	1,0	1,0	1,0					2,0
Musik der Gegenwart 2,3 alternativ Musik der Gegenwart 2a, 2b und 3a, 3b	EU			2,0	2,0	2,0	2,0			4,0
Mentaltraining und Konzentrationspraxis 1,2	UE			1,0	2,0	1,0	2,0			4,0
Kulturbetriebslehre 2/Musikmanagement 2	PV							2,0	2,0	2,0
DiplomandInnenwerkstatt / DiplomandInnenseminar	PV/SE					2,0	2,0			2,0
Diplomarbeit										4,0
Wahlfächer										6,0
	<b>Summe</b>	<b>3,5</b>	<b>17,5</b>	<b>6,5</b>	<b>21,5</b>	<b>8,0</b>	<b>23,0</b>	<b>5,0</b>	<b>19,0</b>	<b>120,0</b>

<b>Profil Historisch informierte Interpretationspraxis</b>		<b>9.</b>		<b>10.</b>		<b>11.</b>		<b>12.</b>		<b>ECTS Summe</b>
Lehrveranstaltung	LV-Typ	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	
Zentrales künstlerisches Fach Posaune 9-12	KE	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	64,0
Historisches Instrument oder Historische Aufführungspraxis 1-4	KE	1,0	4,0	1,0	4,0	1,0	4,0	1,0	4,0	16,0
Literaturstudium mit Solokorrepetition 9-12	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	2,5
Literaturstudium mit Solokorrepetition (Cembalo) 1-4	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	2,0
Stilgebundene Improvisation	UE			1,0	1,5					1,5
Collegium musicum 2-4	EU	2,0	4,0	2,0	4,0	1,0	3,0			11,0
Kontextualisierung, Repertoirekunde und Interpretationsgeschichte - Alte Musik	VU					1,0	1,0			1,0
Probentechnik und Ensembleführung 1,2	PS			1,0	1,0	1,0	1,0			2,0
Historische Satztechnik 1-3	SU	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0			6,0
Kulturbetriebslehre 2/Musikmanagement 2	SE							2,0	2,0	2,0
DiplomandInnenwerkstatt / DiplomandInnenseminar	UE/SE					2,0	2,0			2,0
Diplomarbeit										4,0
Wahlfächer										6,0
	<b>Summe</b>	<b>8,0</b>	<b>27,0</b>	<b>10,0</b>	<b>29,5</b>	<b>11,0</b>	<b>30,0</b>	<b>6,5</b>	<b>23,5</b>	<b>120,0</b>

<b>Profil Interpretationspraxis Neue Musik</b>		<b>9.</b>		<b>10.</b>		<b>11.</b>		<b>12.</b>		<b>ECTS Summe</b>
Lehrveranstaltung	LV-Typ	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	
Zentrales künstlerisches Fach Posaune 9-12	KE	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	64,0
Zentrales künstlerisches Fach Posaune spezial 1-4	KE	0,5	4,0	0,5	4,0	0,5	4,0	0,5	4,0	16,0
Literaturstudium mit Solokorrepetition 9-12**	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0
Literaturstudium spezial 1-2	KE					0,5	0,5	0,5	0,5	1,0
Freie Improvisation 1,2	UE	0,5	0,5	0,5	0,5					1,0
Ensemble Neue Musik 1-4 alternativ Ensemble Neue Musik 1a,1b - 4a,4b	EU	2,0 1,0 1,0	3,0 1,5 1,5	2,0 1,0 1,0	3,0 1,5 1,5	2,0 1,0 1,0	3,0 1,5 1,5	2,0 1,0 1,0	3,0 1,5 1,5	12,0
Zeitgenössische Kammermusik 1,2	EU	2,0	3,0	2,0	3,0					6,0
Kontextualisierung, Repertoirekunde und Interpretationsgeschichte - Neue Musik 1	VU			1,0	1,0					1,0
Angewandte Musiktheorie 1	SU			2,0	2,0					2,0
Kulturbetriebslehre 2/Musikmanagement 2	SE					2,0	2,0			2,0
DiplomandInnenwerkstatt/DiplomandInnenseminar*	UE/SE					2,0	2,0			2,0
Diplomarbeit										4,0
Wahlfächer										6,0
	<b>Summe</b>	<b>7,5</b>	<b>27,0</b>	<b>10,5</b>	<b>30,0</b>	<b>10,0</b>	<b>28,5</b>	<b>6,0</b>	<b>24,5</b>	<b>120,0</b>

Profil Orchester - Posaune		9.		10.		11.		12.		ECTS Summe
Lehrveranstaltung	LV-Typ	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	
Zentrales künstlerisches Fach Posaune 9-12	KE	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	64,0
Literaturstudium mit Solokorrepitition 9-12	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0
Nebeninstrument Bassposaune 3,4	KE	1,0	2,0	1,0	2,0					4,0
Orchester-Produktion 2-4	PJ	2,5	3,0	2,5	3,0	2,5	3,0			9,0
Orchester-Projekte nach Angebot 1 und Orchester-Projekte nach Angebot 2 alternativ Modul Wiener Orchestertradition	PJ	2,5	5,0	2,5	5,0					10,0
Orchesterliteratur Posaune 2	UE	1,0	4,0							4,0
Orchesterliteratur im Satz 3	EU	2,0	2,0							2,0
Musik der Gegenwart 2,3 alternativ Musik der Gegenwart 2a, 2b und 3a, 3b	EU					2,0	2,0	2,0	2,0	4,0
Probenspieltraining und Auftrittcoaching 1,2	UE					0,5	1,0	0,5	1,0	2,0
Mentaltraining und Konzentrationspraxis 1,2	UE					1,0	2,0	1,0	2,0	4,0
Kulturbetriebslehre 2/Musikmanagement 2	SE							2,0	2,0	2,0
DiplomandInnenwerkstatt/DiplomandInnenseminar	UE/SE	2,0	2,0							2,0
Diplomarbeit										4,0
Wahlfächer										6,0
<b>Summe</b>		<b>11,0</b>	<b>29,5</b>	<b>8,5</b>	<b>26,5</b>	<b>11,5</b>	<b>30,0</b>	<b>8,5</b>	<b>24,0</b>	<b>120,0</b>

Profil Solo		9.		10.		11.		12.		ECTS Summe
Lehrveranstaltung	LV-Typ	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	WSt.	ECTS	
Zentrales künstlerisches Fach Posaune 9-12	KE	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	2,0	16,0	64,0
Solorepertoire 1-4	KE	1,0	7,0	1,0	7,0	1,0	7,0	1,0	7,0	28,0
Literaturstudium mit Solokorrepitition 9-12	KE	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0
Werkanalyse zum Solorepertoire	SU	2,0	3,0							3,0
Kammermusik-Produktion	EU					1,0	1,0			1,0
Auftrittcoaching 1,2	UE	1,0	2,0	1,0	2,0					4,0
Mentaltraining und Konzentrationspraxis	UE			1,0	2,0					2,0
Gespräche zur Karriereentwicklung	KO							0,5	1,0	1,0
Kulturbetriebslehre 2/Musikmanagement 2	SE					2,0	2,0			2,0
DiplomandInnenwerkstatt/DiplomandInnenseminar	UE/SE			2,0	2,0					2,0
Diplomarbeit										4,0
Wahlfächer										6,0
<b>Summe</b>		<b>6,5</b>	<b>28,5</b>	<b>7,5</b>	<b>29,5</b>	<b>7,0</b>	<b>27,0</b>	<b>4,5</b>	<b>25,0</b>	<b>120,0</b>



## **Abkürzungsverzeichnis**

Beratung mit Vorspiel	BV
Ensembleunterricht	EU
Kleingruppenunterricht	KL
Konversatorium	KO
Künstlerischer Einzelunterricht	KE
Praktikum	PR
Privatissimum	PV
Projekt	PJ
Proseminar	PS
Seminar	SE
Seminar mit Übung	SU
Übung	UE
Vorlesung	VO
Vorlesung mit Konversatorium	VK
Vorlesung mit Übung	VU

## **Wahlfächer**

Im zweiten Studienabschnitt müssen Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Punkten absolviert werden. Detailinformationen finden Sie unter dem Link: [Wahlfächer](#)

## **Diplomarbeit**

Im Instrumentalstudium ist eine künstlerische Diplomarbeit zu schaffen. Die Studierenden sind berechtigt, anstelle der künstlerischen Diplomarbeit eine wissenschaftliche Diplomarbeit zu verfassen.

Die künstlerische Diplomarbeit hat neben einem künstlerischen Teil, der den Schwerpunkt bildet, auch einen schriftlichen Teil zu umfassen. Dieser hat den künstlerischen Teil zu erläutern.

Bei der Anmeldung zur Stufe 11 des zentralen künstlerischen Faches muss das Thema und der/die BetreuerIn der Diplomarbeit bekannt gegeben werden.

Wenn das Verfassen einer wissenschaftlichen Diplomarbeit gewählt wird, ist der Besuch des DiplomandInnenseminars anstelle der DiplomandInnenwerkstatt verpflichtend.

## **Zweite Diplomprüfung**

Die Zweite Diplomprüfung dient dem Nachweis der erlangten künstlerischen Reife.

Die Zweite Diplomprüfung ist eine das Instrumentalstudium abschließende kommissionelle Prüfung (Vorspiel vor einem Prüfungssenat). Prüfungsfach ist das zentrale künstlerische Fach.

Voraussetzung zum Antritt zur zweiten Diplomprüfung ist die Absolvierung aller im Studienplan vorgesehenen Pflicht- und Wahlfächer für den zweiten Studienabschnitt, sowie die positive Beurteilung der künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Diplomarbeit.

Die das Studium abschließende Zweite Diplomprüfung findet in zwei Teilen statt:

1. Teil: Vorspiel vor dem Prüfungssenat.
2. Teil: Der zweite Teil ist ein Auftritt vor Publikum im Umfang von mindestens 1/3 bis zu einem vollständigen Konzertprogramm.

Die Zweite Diplomprüfung hat musikalisch und technisch anspruchsvolle Werke des jeweiligen zentralen künstlerischen Faches zu beinhalten. Dabei sind sowohl unterschiedliche Gattungen, wie Solostücke, Sonaten, Konzerte etc., zu berücksichtigen, als auch die für das jeweilige Instrument maßgeblichen Stilepochen abzudecken.

Für Orchesterinstrumente gilt, dass auch repräsentative Orchesterstellen vorzutragen sind.

Genauere Informationen finden Sie unter:

[Programm für kommissionelle Prüfungen Posaune](#)

## Schwerpunkte

Zur Ergänzung und Vertiefung des Lehrangebots hat die Studienkommission thematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-Punkten vorgesehen.

Schwerpunkte						
	LV-Typ	WSt	ECTS	X Sem.	Summe	Summe ECTS

Schwerpunkt Kammermusik						
Musikgeschichte ausgewählte Kapitel (zum Kammermusik- Repertoire)	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Werkanalyse (zum Kammermusik-Repertoire)	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Kammermusik (Produktion) 1,2	EU	2,0	2,0	2	4,0	4,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

Schwerpunkt Alte Musik						
Instrument der Alten Musik 1-4	KE	1,0	1,0	1	4,0	4,0
Collegium musicum 2,3	EU	1,0	1,0	1	2,0	2,0
Vokalensemble Alte Musik	EU	2,0	2,0	2	2,0	2,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

Schwerpunkt Neue Musik						
Instrumentale Spieltechnik und künstlerische Praxis in der Neuen Musik auf dem jeweiligen Instrument 1,2	KE	1,0	1,0	2	2,0	2,0
Zeitgenössische Kammermusik (Schwerpunkt)	EU	1,0	1,0	1	1,0	1,0
Ensemble Neue Musik (Produktion) 1	EU	1,0	1,0	1	1,0	1,0
Ensemble Neue Musik (Produktion) 2	EU	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Ästhetik und Praxis der Neuen Musik 1,2	SE	1,0	1,0	2	2,0	2,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

Schwerpunkt Lernen und Lehren						
Elementare Musikpädagogik	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Didaktische Analyse der Musik	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Allgemeine Didaktik des Instrumentalunterrichts 1,2	SE	1,0	1,0	2	2,0	2,0
Lernpsychologie	VO	2,0	2,0	1	2,0	2,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

<b>Schwerpunkt Klangforschung</b>						
Akustik und spieltechnische Aspekte der Blas- und Schlaginstrumente	VO	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Oder Akustik und spieltechnische Aspekte der Saiteninstrumente						
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Klangforschung	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Akustisches Praktikum „Empirische Forschungsmethoden“	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Akustisches Praktikum „Klanganalyse und Signalverarbeitung“	SE	2,0	2,0	1	2,0	2,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

<b>Schwerpunkt Populärmusik</b>						
Instrument der Populärmusik 1-4	KE	1,0	1,0	4	4,0	4,0
Pop-und Jazz-Harmonielehre	SU	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Ensemble Populärmusik	EU	2,0	2,0	1	2,0	2,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
<i>Empfehlungen Wahlfach: Rhythustraining Populärmusik Einführung in die Jazzimprovisation</i>						

<b>Schwerpunkt Integrative Bewegungsarbeit</b>						
Musikphysiologie – Vertiefung und Grundlagen	VO	2,0	2,0	1	2,0	2,0
Angewandte Musikphysiologie 2 (Aufbau) oder Körperarbeit 5 (Auswahl aus Angebot)	KO	1,0	1,0	1	1,0	1,0
Körperarbeit 1-4*	UE	1,0	1,0	4	4,0	4,0
Musikmedizinische Beratung mit praktischen Übungen	PR	1,0	1,0	1	1,0	1,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
*Auswahl aus den Angeboten des Hauses						

<b>Schwerpunkt Musikwissenschaft</b>						
Musikwissenschaftliches Proseminar 1,2	PS	2,0	2,0	2	4,0	4,0
Musikwissenschaftliches Seminar 1,2 nach Angebot	SE	2,0	2,0	2	4,0	4,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

<b>Schwerpunkt Improvisation</b>						
„Improvisation heute“	KO	<b>2,0</b>	2,0	<b>1</b>	<b>2,0</b>	2,0
<i>Aus folgenden LV insgesamt 2-3 Sem. (4-6 ECTS)</i>					<b>4,0-6,0</b>	4,0-6,0
Einführung in die freie Improvisation 1,2	UE	<b>2,0</b>	2,0	<b>2</b>		
Einführung in die Stilgebundene Improvisation 1,2	UE	<b>2,0</b>	2,0	<b>2</b>		
<i>Ev. Zur Ergänzung auf 8 ECTS wahlweise:</i>					<b>0,0-2,0</b>	0,0-2,0
Improvisation und Neue Musikströmungen 1	UE	<b>2,0</b>	2,0	<b>1</b>		
Improvisation und Neue Musikströmungen 2	UE	<b>1,0</b>	1,0	<b>1</b>		
Ensemble Populärmusik	EU	<b>2,0</b>	2,0	<b>1</b>		
Rhythmustraining Populärmusik	UE	<b>2,0</b>	2,0	<b>1</b>		
Projekte/Masterclasses						
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	8,0

<b>Schwerpunkt Volksmusik-Ethnomuskologie</b>						
Volksmusikpraktikum 1-4	UE	<b>1,0</b>	1,0	<b>4</b>	<b>4,0</b>	4,0
Bewegungs- und Tanzpraktikum 1	UE	<b>2,0</b>	2,0	<b>1</b>	<b>2,0</b>	2,0
Ethnomuskologie 1	SE	<b>2,0</b>	2,0	<b>1</b>	<b>2,0</b>	2,0
<b>Summe</b>					<b>8,0</b>	8,0

## **Lehrkräfte des zentralen künstlerischen Faches**

Otmar Gaiswinkler  
Dietmar Küblböck

### **STUDIENBEITRAG:**

Von allen ordentlichen Studierenden mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Studierenden, die gleichgestellt sind (Staatsangehörige von EU- und EWR-Mitgliedsstaaten sowie der Schweiz) ist nur dann ein Studienbeitrag in der Höhe von **€ 363,36** pro Semester einzuheben, wenn sie die für ihr Studium **vorgesehene Studienzeit von Studienabschnitt plus 2 Toleranzsemester** überschreiten.

Studierende mit einer anderen Staatsbürgerschaft bzw. Staatenlose und Studierende mit ungeklärter Staatsbürgerschaft zahlen auf jeden Fall € 726,72 pro Semester.

Informationen über Erlass- bzw. Rückerstattungsgründe erhalten Sie in der Studien- und Prüfungsabteilung.

Weiters ist für jedes Semester auf alle Fälle ein Studierendenbeitrag von derzeit **€ 19,-** und ein Sonderbeitrag in Höhe von **€ 0,70** pro Semester zu entrichten.

Diese beiden Beträge für die Österreichische Hochschüler\_innenschaft sind für In- und Ausländer gleich.